



DEUTSCHLAND

JAHRESBERICHT 2024

Inhalt

.....	1
Einnahmen 2024.....	5
Einnahmen 2024 – Diagramm	6
Erläuterungen zu den Einnahmen	6
Ausgaben 2024.....	7
Ausgaben 2024: Anteile nach Bereichen.....	8
Davon Förderung von Projekten und Volontären	8
Zuwendungen an Projekte / Förderung von Volontären 2024	9
Gehälter.....	9
Personalkosten	9
Gesamtbezüge.....	9
Vermögensaufstellung zum 31.12.2024.....	10
Bewertung der allgemeinen Finanzlage:	10
Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung.....	10
Tätigkeitsbericht 2024.....	11
Rückblick 2024.....	11
Ausbildung der Volontäre	11
Begleitung der Volontäre	11
Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung:.....	11
Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit.....	12
Teilnahme an Gremien	12
Fidesco-Brief.....	12
Teambuilding.....	12
CECYDAR Ruanda.....	12
DZI	12
Personelle Veränderungen.....	12
Ausbildung der Volontäre / Info-Veranstaltungen.....	12
Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung	13
Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit.....	13
Teilnahme an Gremien	13
Fidesco-Brief.....	13
Teambuilding.....	13
DZI	13
Zielsetzungen:.....	13

Finanzielle Unterstützung:	13
Personelle Unterstützung:	14
Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit.....	14
Kontrollmechanismen	14
Kontrollmechanismen auf internationaler Ebene.....	14
Projekte	14
Volontäre.....	14
Kontrollmechanismen auf nationaler Ebene.....	15
Finanzen	15
Ziele	15
Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung.....	15
Wesentliche Aufgaben des Vorstands.....	15
Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung	15
Fördernde Mitglieder	16
Personelle Zusammensetzung der Organe	16
Leitungsorgan und Geschäftsführung	16
Mitarbeiter	16
Festangestellte Mitarbeiter:.....	16
Ehrenamtliche Mitarbeiter	16
Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen	16
Internationale Organisationsstruktur.....	17
Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volontäre an Fidesco International	17
Wirkungsbeobachtung und daraus abgeleitete Erkenntnisse	18
Allgemeines	18
Wirkungsbeobachtung der Volontäreinsätze	18
Erkenntnisableitung der Volontäreinsätze.....	18
Wirkungsbeobachtung der Projekte	19
1. Wirkungsbeobachtung des CECYDAR in Ruanda.....	19
Erkenntnisableitung CECYDAR:	20
2. Wirkungsbeobachtung der Berufsschule St. Joseph in Haiti.....	20
Erkenntnisableitung EPSJA:.....	21
3. Wirkungsbeobachtung des Gesundheitszentrums St. Gabriel in Guinea:	
Reisprojekt/Korruptionsbekämpfung	21
Erkenntnisableitung St. Gabriel:.....	22
4. Zusätzliche Wirkungsbeobachtung: Hilfe für ukrainische Flüchtlinge	22

Erkenntnisableitung Flüchtlings-Hilfe Ukraine:.....	23
5. Zusätzliche Wirkungsbeobachtung: Hilfe für mittellose Gefangene (BAJPD; DR Kongo)	23
Erkenntnisableitung Gefangenenhilfe:	24

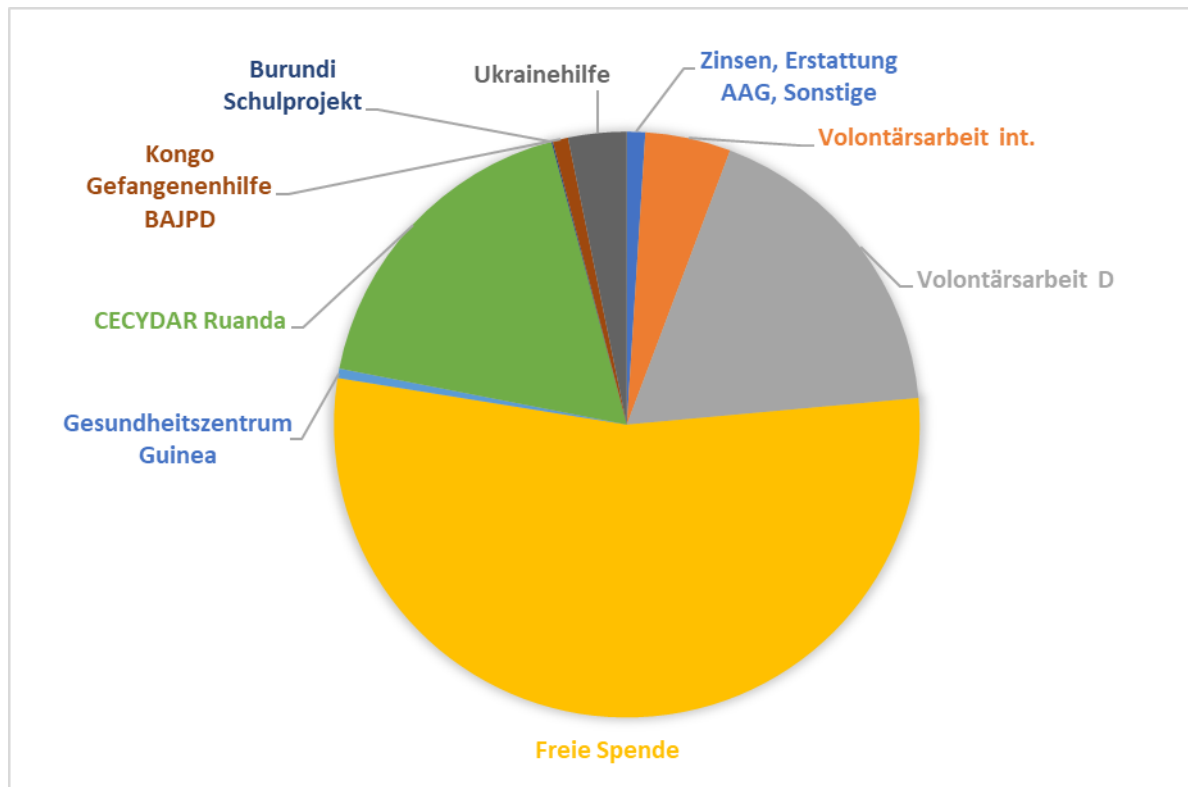
Einnahmen 2024

Im Jahr 2024 hat Fidesco Deutschland 124.114,81 € (44.662,70 € weniger als 2023) eingenommen. 7.000 € sind von der Organisation Sternstunden eingegangen. Die Faire-Welt-Rastatt e.V. unterstützte uns mit 1.000 €, die Franz-Wolff-Stiftung mit 616,58 €. Durch die Weihnachtsaktion der SozialBank wurden uns 500 € gutgeschrieben.

Einnahmen Geschäftsjahr	2024 (in Euro)	2023 (in Euro)
Geldspenden	113.721,01	163.499,93
Zwischensumme (=Sammeleinnahmen)	113.721,01	163.499,93
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,00	0,00
Zuwendungen anderer Organisationen	2.116,58	4.628,52
Zuwendungen Sternstunden	7.000	0,00
Wirtschaftliche Einnahmen, Zweckbetrieb	0,00	203,95
Zins- und Vermögenseinnahmen	348,86	276,53
Erstattungen nach Aufwendungsausgleichsgesetz (AGG)	903,36	168,58
Andere betriebs- und/oder periodenfremde (neutrale) sonstige Erträge	25,00	25,00
Gesamteinnahmen	124.114,81	168.777,51

Ergänzende Einnahmenübersicht	2024 (in Euro)	2023 (in Euro)
Zinseinnahmen	348,86	276,53
Erstattungen nach Aufwendungsausgleichsgesetz (AGG)	903,36	168,58
Volontärsarbeit international	5.870,00	9.780,00
Volontärsarbeit Deutschland	22.107,00	28.992,32
Freie Spende	67.018,01	84.739,36
Gesundheitszentrum St. Gabriel, Guinea	650,00	540,00
Ruanda Zentrum Rugamba (CECYDAR)	22.067,58	32.092,50
Burundi, Schulprojekt	100,00	0,00
Haiti Berufsschule	0,00	2.500,00
Gefangenenhilfe Kongo BAJPD	1.050,00	500,00
Ukrainehilfe	4.000	4.750,00
Benin, St. Camille de Lellis	0,00	4.095,27
Gesamteinnahmen	124.114,81	168.777,51

Einnahmen 2024 – Diagramm



Erläuterungen zu den Einnahmen

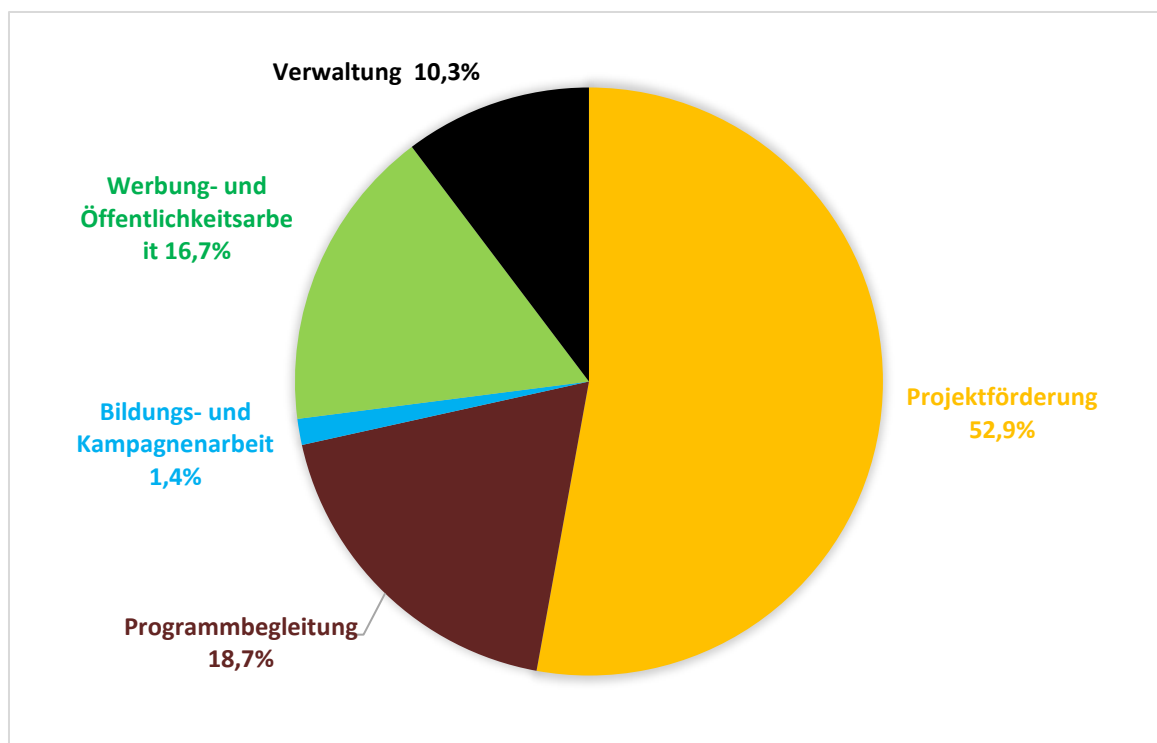
- 1. Internationale Volontäre:** 2024 war eine deutsche Volontärin in Osttimor. Deutsche Spender unterstützten zudem eine Reihe internationaler Fidesco-Volontäre. Besonders wurde die französische Volontärs-Familie de Fouchier bedacht, die zuvor viele Jahre in Deutschland lebte.
- 2. Gesamteinnahmen:** 2024 musste Fidesco rund 26,5 % weniger Einnahmen verbuchen als 2023. Es war damit im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlich unterdurchschnittliches Jahr.
 - **Geldspenden:** Es gingen 2024 30,4 % weniger Spendengelder von Privatspendern ein.
 - **Zuwendungen anderer Organisationen:** Die Zuwendungen von Stiftungen und anderen Organisationen fielen 2024 um 97 % höher aus als im Vorjahr. Sie bewegen sich allerdings mit ca. 10.000 € wie in den Vorjahren auf einem niedrigen Niveau.
- 3. Ruanda, Zentrum Rugamba (CEDYDAR):** Das Projekt bekam wie jedes Jahr Gelder aus den Spendeneinnahmen zur Unterstützung zugewiesen. Dank unserer Vermittlung bekam es daneben 65.700 Euro € der Sternsingeraktion zugewiesen (2023: 70.000 €). Da dieser Betrag direkt von der Sternsingeraktion nach Ruanda überwiesen wurde, erscheint er nicht in unserer Buchhaltung.

Ausgaben 2024

Die Ausgaben betrugen insgesamt 126.789,85 €, also 2.674,04 € mehr als die Einnahmen.

	2024 (in Euro)	2023 (in Euro)
Programmförderung		
Personalausgaben		
Sach- und sonstige Ausgaben	67.014,83	109.871,00
Zwischensumme	67.014,83	109.871,00
Programmbegleitung		
Personalausgaben	22.707,92	27.430,82
Sach- und sonstige Ausgaben	977,62	1.538,27
Zwischensumme	23.685,53	28.969,09
Kampagnen- Aufklärungs- und Bildungsarbeit		
Personalausgaben	1.742,89	2.142,00
Sach- und sonstige Ausgaben	75,97	68,88
Zwischensumme	1.818,86	2.210,88
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	12.418,30	12.684,96
Sach- und sonstige Ausgaben	8.803,96	9.625,18
Zwischensumme	21.222,26	22.310,14
Verwaltung		
Personalausgaben	10.859,72	13.826,59
Sach- und sonstige Ausgaben	2.188,64	3.704,89
Zwischensumme	13.048,36	17.531,48
Gesamtsumme	126.789,85	180.892,59

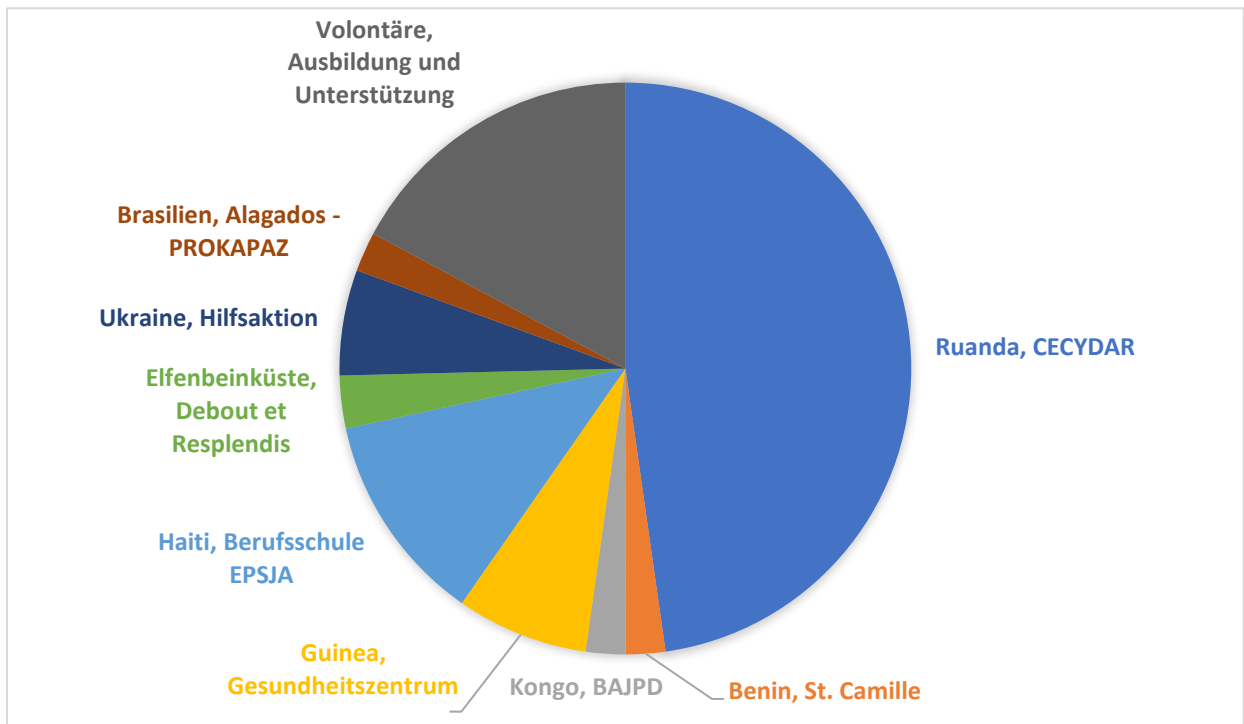
Ausgaben 2024: Anteile nach Bereichen



Davon Förderung von Projekten und Volontären

	2024 (in Euro)	2023 (in Euro)
Förderung und Ausbildung von Volontären	11.514,83	25.443,85
Ruanda: Zentrum Rugamba, CECYDAR	32.000,00	45.097,00
Haiti: Berufsschule ESJPA	8.000,00	19.797,89
Guinea: Gesundheitszentrum (Reis-Projekt)	5.000,00	0,00
Ukrainehilfe	4.000,00	4.750,00
Elfenbeinküste: Debout et Resplendis	2.000,00	0,00
DR Kongo: Gefangenenhilfe BAJPD	1.500,00	500,00
Brasilien: Los Alagados, PROKAPAZ	1.500,00	0,00
Benin: St. Camille	1.500,00	15.052,00
Madagaskar: Filles de la Charité	0,00	3.000,00

Zuwendungen an Projekte / Förderung von Volontären 2024



Gehälter

Personalkosten

Eine Person war ganzjährig geringfügig beschäftigt, zwei Personen waren fest angestellt. Eine zu 47,5%, eine zu 37,5%. Es entstanden Personalkosten in Höhe von 47.728,83 € (2023: 56.084,47 €). 903,36€ davon wurden gemäß Aufwendungsausgleichsgesetz erstattet. Davon waren gerundet 47,6 % für Programmbegleitung, 26,0 % für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 22,8, für Verwaltungsaufgaben und 3,7 für Kampagnen- Bildungs- und Aufklärungsarbeit.

Gesamtbezüge

Die GesamtbruttoBezüge betrugen 37.932,84 € (6.606,32 € weniger als 2023).

Anmerkung: Nach den Vorgaben des DZI sollen die Gesamtbezüge der hauptamtlichen Mitglieder des Leitungsorgans und der Geschäftsführung veröffentlicht werden. Das Leitungsorgan ist seit April 2023 ehrenamtlich besetzt. Eine Veröffentlichung des Bruttogehalts dieser Personengruppe würde bedeuten, dass lediglich das Bruttogehalt der Geschäftsführerin im Jahresbericht veröffentlicht würde. Hier überwiegt unseres Erachtens der Schutz der Privatsphäre, weshalb wir weiterhin die Gesamtbezüge aller Mitarbeiter veröffentlichen.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Aktiva		2024	2023
	Bankguthaben	24.899,71 €	27.180,46 €
	Büroeinrichtung	369,00 €	739,00 €
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00 €	1,00 €
Passiva		2024	2023
	kurzfristige Verbindlichkeiten, Steuern	829,38 €	804,09 €
	Rücklagen:		
	Zweckgebunden Burundi Schulprojekt	100,00 €	
	Zweckgeb. für Mission Mühlhuber und/oder andere Volontäre	7.000,00 €	0,00 €
	Zweckgeb. für Mission Mühlhuber	2.550,84 €	5.248,98 €
	Zweckgeb. für Mission de Fouchier	0,00	12,32 €
	Betriebsmittel-Rücklage: Personal-kosten für drei Monate	11.895,39 €	11.855,07 €
	freie Rücklagen	2.894,10 €	724,29 €
	Rücklage Beitrag Fidesco International	0,00	10.000,00 €
Summe		25.269,71 €	27.920,46 €

Bewertung der allgemeinen Finanzlage:

2024 war das Ergebnis eher im unteren Bereich der Spendeneinnahmen.

Das Spendeneinkommen der privaten Spender ist 2024 von 163.499,93 € (2023) auf **113.721,01 €** gefallen, das entspricht einem Rückgang um 30,5 %. Die Anzahl der Privatspender hat sich von 462 auf 295 reduziert. Etwa 160 Spender davon hatten 2023 einmalig für Volontäre, Geburtstagsaktionen und ähnliche Anlässe gespendet. Die Zuwendungen von Stiftungen und anderen Organisationen ist 2024 wieder gestiegen. Kontaktforderungen zu weiteren Spendenorganisationen laufen weiterhin.

Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung

Es wurden im Bereich der Buchführung die Bankbestände, die Konten 1400 und 1410 „Sammelkonten für Zuwendungen“ und das Konto 1741 „Verbindlichkeiten Steuern“ überprüft.

Im Konto 4400 „Projektförderung“ wurde jede einzelne Zahlung anhand der Kontoauszüge und Zahlungsaufträge geprüft. Für alle Zahlungen liegen Bestätigungen über die Gemeinnützigkeit der Empfänger vor.

Im Konto 4410 „Förderung Volontäre“ wurden alle Zahlungen überprüft.

Im Konto 4610 „Werbekosten“ wurden sechs Positionen anhand der Belege überprüft, ebenso wurden vier Positionen im Konto 4660 „Reisekosten“ anhand der Belege überprüft.

Es wurde überprüft, ob die Einnahmen der zweckgebundenen Zuwendungen anderer Organisationen (Konto 8613) für die jeweiligen Projekte verwendet wurden. Dies war immer der Fall.

Im Bereich der Erstellung der Zuwendungsbestätigungen wurden die Geldeingänge von 23 Positionen gemäß dem Zahlungsdatum anhand der Kontoauszüge und aller dazugehörigen Zuwendungsbestätigungen überprüft.

Das Ergebnis 2024 betrug **2675,04 € Minus**. Die Prüfer haben bestätigt, dass die Buchhaltung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht. Die Zuwendungsbestätigungen wurden gemäß den amtlichen Vorschriften ausgestellt. Die Transparenzkriterien wurden erfüllt.

Die Prüfung wurde am 13.01.2025 abgeschlossen. Es gab keine Beanstandungen.

Tätigkeitsbericht 2024

Rückblick 2024

Ausbildung der Volontäre

- Infotage Online via Teams: 10.02. (4 Teilnehmerinnen) Marlene Reischhofer, Annika Saft und Rolf Eichhorn und am 19.10. (2 Teilnehmerinnen): Kathrin Dusserre, Eva Stenkamp und Rolf Eichhorn
- 19.-23.04.: Internationale Unterscheidungssession/Discernment-Session für angehende Volontäre in Dourdan. Kathrin Dusserre stand dabei online in engem Austausch mit den internationalen Kollegen und dem internationalen Koordinator, Francesco Martialis, die die Discernment-Session organisierten. *Deutsche Volontärkandidaten in der engeren Auswahl sprangen kurz vor der Session wieder ab.*
- 31.05.-02.06.: Ausbildungswochenende in französischer und englischer Sprache in Villebon, Frankreich, parallel dazu Treffen der internationalen Fidesco-Büros; Kathrin Dusserre
- 08.-14.07.: Internationale Aussendungssession für Volontäre in französischer und englischer Sprache: Paray-le-Monial Frankreich: Kathrin Dusserre stand dabei online in engem Austausch mit den französischen Kollegen und dem internationalen Koordinator, die die Session organisierten.

Begleitung der Volontäre

- Kathrin Dusserre hat in Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Länderverantwortlichen, Cécile Kutschruiter, die Volontärin Rosi Mühlhuber (Ost-Timor) mitbetreut

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung:

- 01.-06.01.: Sternsingeraktion Rastatt; Karel Dekempe. 18.880 € kamen für CECYDAR (Straßenkinder in Ruanda) zusammen. (2023: 25.091,98 €).
- 04.-07.-01.2024: Stand auf MEHR-Konferenz, gemeinsam mit der Gemeinschaft Emmanuel; Kathrin Dusserre, Marlene Reischhofer, Henrike Maunda (ehemalige Volontärin)

- 28.03.-01.04.: Osterforum in Altötting; personell unbesetzter Stand mit Flyern (Orga durch Kathrin Dusserre)
- 29.05.-02.06.: Stand beim Katholikentag in Erfurt; Kathrin Dusserre, Rolf Eichhorn
- 31.07.-04.08.: Sommerforum Altötting (Gemeinschaft Emmanuel): Stand und Workshops; Marlene Reischhofer, Kathrin Dusserre
- Anlassbezogene Newsletter- sowie Facebook- Instagram- und LinkedIn-Werbung

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit

- 31.07.-04.08.: Forum Altötting
 - Kinderworkshop zu Ruanda und Fidesco-Volontariat
 - Erwachsenen-Workshop zum Thema Vergebung statt, mit Beispielen aus Ruanda
- Info-Tage (s. o.)

Teilnahme an Gremien

- Marlene Reischhofer nahm an themenrelevanten Treffen des Eine-Welt-Forums Würzburg teil
- Kathrin Dusserre vertrat Fidesco bei den online Treffen des FID-QM-Zirkels Südwest.
- Kathrin Dusserre nahm online am jährlichen Treffen von Fidesco International in Paris, in Villebon teil (vom 31.05.-02.06.)
- Kathrin Dusserre hat vom 19.-21.11. online am Treffen des katholischen Verbunds (Trägertagung) teilgenommen.

Fidesco-Brief

- Zwei Fidesco-Briefe: Fastenzeit und Adventszeit

Teambuilding

- Das Teambuilding fand vom 14. bis 16. Oktober 2024 in Waldbüttelbrunn statt (Dusserre, Reischhofer, Eichhorn).

CECYDAR Ruanda

- Kathrin Dusserre ist im regelmäßigen Austausch mit dem Leiter des Straßenkinderprojekts CECYDAR, Patrick Nimubona und informiert sich über die jeweilige Lage.

DZI

- Fidesco Deutschland hat am 18.07.24 die Verlängerung des DZI-Siegels beantragt. Der Antrag wurde am 05.02.2025 positiv beschieden und das Siegel bis zum Ablauf des III. Quartals 2025 verlängert.

Vorschau 2025

Personelle Veränderungen

- Seit 01.03.25 ist Judith Reitebuch für Verwaltungsaufgaben und Unterstützung auf Messen oder Veranstaltungen eingestellt.
- Zum 31.05.2025 scheidet Marlene Reischhofer aus dem Team aus und geht in Rente.

Ausbildung der Volontäre / Info-Veranstaltungen

- Das Webinar am 18.01. fand mit einem Ehepaar statt; im Herbst ist am 15.11. ein weiteres Infowebinar geplant.

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung

- 01.-06.01.: Sternsingeraktion Rastatt; Karel Dekempe
- 17.-21.04.: Osterforum in Altötting; personell unbesetzter Stand mit Flyern (Orga K. Dusserre)
- 07.-10.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting; Stand: Dusserre, N.N.
- Unregelmäßiger Newsletter, Facebook, Instagram und LinkedIn-Werbung: Rolf Eichhorn, Kathrin Dusserre
- Zwei Fidescobriefe: Fastenzeit und Adventszeit

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit

- 07.-10.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting
 - Kinder-Workshop und
 - Erwachsenen-Workshop sind in Planung

Teilnahme an Gremien

- Online-Treffen des FID-QM-Zirkels Südwest (
- Trägertagungen Katholischer Verbund (19. und 20.03., Online-Teilnahme)

Fidesco-Brief

- Zwei Fidesco-Briefe: Fasten- und Adventszeit

Teambuilding

- Ort und Datum des Teambuildings sind noch offen. Dusserre, Reitebuch, Eichhorn.

DZI

- Fidesco Deutschland wird auch 2025 die Verlängerung des DZI-Siegels beantragen.

Zielsetzungen:

Zweck des Vereins ist die Förderung der Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche weltweit, die Schaffung von öffentlicher Aufmerksamkeit und öffentlichem Bewusstsein für die Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche durch Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 AO im Kontext der Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche. Dieses Ziel verwirklicht Fidesco durch finanzielle und personelle Unterstützung von Entwicklungsprojekten der katholischen Kirche, in Zusammenarbeit mit den Fidesco-Büros außerhalb Deutschlands und in Zusammenarbeit mit den lokalen Kirchen, also den Bistümern, in den jeweiligen Projektländern. Die große Mehrzahl dieser Projekte befindet sich in „Ländern des Südens“.

Finanzielle Unterstützung:

Fidesco Deutschland unterstützt Projekte regelmäßig mit Spendengeldern. 2024 wurden besonders das Straßenkinderprojekt “Zentrum Rugamba - CECYDAR” in Kigali, Ruanda, die Berufsschule Saint Josep (EPSJA) in Haiti sowie das Reisprojekt gegen Korruption am Gesundheitszentrum Saint Gabriel in Guinea unterstützt. Zudem ging unsere Unterstützung auch wieder an Flüchtlinge und Bedürftige in der Ukraine. Die Projekte los Alagados in Brasilien, Debout et Resplendis, Elfenbeinküste und St. Camille in Benin wurden mit kleineren Beträgen gefördert.

Personelle Unterstützung:

Durch Informationsveranstaltungen sucht Fidesco Deutschland gezielt nach geeigneten deutschen Volontären mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium, die ein oder zwei Jahre in einem kirchlichen Projekt arbeiten möchten. Fidesco International unterstützt auf diese Weise Projekte in 28 Ländern mit etwa 200 Volontären jährlich. In den letzten Jahren haben Volontäre aus Deutschland in Indien, Kolumbien, Kambodscha, Sambia, Südafrika, Brasilien, Thailand, Angola, Indonesien, den Philippinen, Madagaskar und Osttimor gearbeitet. Die Volontäre nehmen an drei Vorbereitungsveranstaltungen teil (4 Tage, ein Wochenende und 1 Woche).

2024 konnte mit 208 international ausgereisten Volontären wieder an das Niveau der Vor-Corona-Zeit angeknüpft werden. Etwa 50 % der Volontäre sind Ehepaare und Familien.

Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit

Fidesco Deutschland informiert Kinder und Jugendliche in Workshops zum Thema „Die Kultur Ruandas“. Dies geschieht bei Tagungen (z.B. Forum Altötting) und in besonderen Gruppen (z.B. Sternsinger). Fidesco hält Vorträge zum Thema „Armut in der Welt“ z.B. in der „Rejoice“ in Altötting. 2024 wurde ein Kinderworkshop in Altötting zum Thema Ruanda gehalten. Ein Erwachsenen-Workshop ging auf das Thema „Vergebung und Versöhnung“ ein, besonders vor dem Hintergrund der historischen Bürgerkriegsgeschehnisse in Ruanda.

Kontrollmechanismen

Kontrollmechanismen auf internationaler Ebene

Projekte

Ein Treffen der Leitung findet regelmäßig in Paris statt. An diesem Treffen nehmen teil,

- der Fidesco-Direktor
- die Verantwortlichen für Werbung, Volontärausbildung, Volontärs- und Projektbegleitung
- sowie der Internationale Koordinator.

Im Rahmen des Treffens wird besprochen, welche Projekte durch Fidesco unterstützt werden. Außerdem werden die Einsatzplätze der Volontäre organisiert.

Einmal jährlich, in der Regel Ende November/Anfang Dezember findet ein Austausch der internationalen Länderbüros, die Mittel zu vergeben haben, mit dem internationalen Koordinator statt. Es werden die Projektanfragen für das kommende Jahr besprochen.

Die Länderbüros entscheiden dabei selbst, welches Projekt sie unterstützen möchten und mit welchem Betrag. Das Hauptbüro kann Vorschläge unterbreiten.

Volontäre

Fidesco International entscheidet in den Teambesprechungen, und in Absprache mit den Verantwortlichen für Afrika, Asien und Lateinamerika über die Projekte, die mit Volontären unterstützt werden, und welche Volontäre am besten für die jeweiligen Projekte geeignet sind. Auch hier ermöglicht die Internationalität von Fidesco eine große Flexibilität und sorgt für Kontinuität bei der personellen Besetzung von Projekten. Die Geschäftsführerin steht im regelmäßigen, engen Kontakt mit

dem internationalen Koordinator. In mehreren persönlichen Begegnungen mit den Bewerbern und durch Bewerbungsgespräche trifft Fidesco Deutschland eine Auswahl unter den aktuellen Bewerbern und versichert sich, dass sie als Volontäre geeignet sind. Die künftigen Volontäre werden zudem von einer Psychologin auf ihre Eignung getestet. Ebenso wird ein polizeiliches Führungszeugnis von jedem Volontär angefordert.

Kontrollmechanismen auf nationaler Ebene

Das Kontrollorgan auf nationaler Ebene ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal jährlich, möglichst im ersten Quartal, zusammen.

Finanzen

Die Einnahmen-Überschussrechnung wird monatlich ausgewertet. Das Spendenaufkommen wird fortlaufend kontrolliert. Der Fundraising-Prozess für die Volontäre ist fest strukturiert.

Wesentliche Kennzahlen werden in der Balanced Scorecard zusammenfasst. Überweisungen erfolgen nach dem vier Augen Prinzip.

Ziele

Es gibt einen Werbeplan, sowohl für die Spendenwerbung als auch für die Volontärwerbung. In der Balanced Scorecard werden am Jahresanfang die Ziele für das kommende Jahr festgelegt.

Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung

Wesentliche Aufgaben des Vorstands

Wie im § 10a der Satzung vermerkt:

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und erledigt alle Verwaltungsaufgaben sowie alle sonstigen Aufgaben, die nicht durch Satzung oder Gesetz einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, die Festlegung der Form der Mitgliederversammlung, die Leitung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden oder einen Stellvertreter
- die Einberufung der Mitgliederversammlung bei einem Antrag nach § 4 Abs. 2 der Satzung

Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung

Wie im § 11 der Satzung vermerkt:

Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

- a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes; Entlastung des Vorstandes
- b) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
- c) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
- d) Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein
- e) Beschlussfassung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit
- f) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern, gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung

- g) Beschlussfassung über die pauschalen Aufwandsentschädigungen des Vorstandes
- h) Wahl und Abberufung des Kassenprüfers
- i) Entgegennahme des Kassenberichts und Entlastung des Kassenprüfers
- j) Beschlussfassung über notwendige Ordnungen und Erlasse

Fördernde Mitglieder

Es gibt gemäß unserer Satzung keine fördernden Mitglieder bei Fidesco.

Personelle Zusammensetzung der Organe

Leitungsorgan und Geschäftsführung

- Der ehrenamtliche Vorstand von Fidesco besteht aus den folgenden Personen:
 1. Vorsitzender: Johannes Lerch
 2. Vorsitzender: Karel Dekempe
 3. Vorsitzende: Maria-Christiana Prinzessin von Habsburg-Lothringen
- Geschäftsführung: Kathrin Dusserre
- Ehrenvorsitzender: Franz Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau
- Die Mitgliederversammlung, bestehend aus 10 Mitgliedern (Stand 31.12.2024). Davon sind drei Vorstandsmitglieder und sieben weitere stimmberechtigte Mitglieder.

Mitarbeiter

Festangestellte Mitarbeiter:

- Kathrin Dusserre: Geschäftsführerin: Nebenamtlich (37,5 %)
- Rolf Eichhorn: Nebenamtlich (47,5%)
- Marlene Reischhofer: Geschäftsführung der Verwaltung: Geringfügige Beschäftigung

Ehrenamtliche Mitarbeiter

- Unsere 22 ehrenamtlichen Mitarbeiter haben uns auch im Jahr 2024 unterstützt oder ihre Bereitschaft zur zukünftigen Mitarbeit signalisiert.

Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen

Fidesco e.V. ist Mitglied in folgenden Zusammenschlüssen:

- FID/AGIAMONDO
- Katholischer Verbund Internationale Freiwilligendienste
- Fidesco e.V. hat sich im Rahmen von Transparency International Deutschland e.V. selbst verpflichtet die Transparenzkriterien von Transparency International einzuhalten.

Internationale Organisationsstruktur

Netzwerk:

Fidesco International

Sitz: Nimwegen, Niederlande

Fidesco Frankreich

Sitz: Paris

Dies war das erste und ist das größte Fidesco-Büro. Hier befindet sich das Fidesco Hauptbüro.

Fidesco Belgien

Sitz: Brüssel

Fidesco Deutschland

Sitz: Altötting

Fidesco Nederland

Sitz: Voorhout

Fidesco Polen

Sitz: Warschau

Fidesco Portugal

Sitz: Lissabon

Fidesco USA

Sitz: Pelham Manor, NY

Fidesco Ruanda arbeitet weiterhin als Verein. Da dieser aber keine Volontäre rekrutiert und aussendet, erscheint Ruanda nicht als eigenständiges Fidesco-Büro.

Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volontäre an Fidesco International

- Fidesco Deutschland bezahlt derzeit keinen Beitrag, da Fidesco Frankreich seit 2024 vorläufig unentgeltlich die internationale Koordination übernimmt.
- Die lokalen Fidesco-Büros können Unterstützung bei Fidesco International beantragen: z.B. für Projekte oder Volontäre.

Wirkungsbeobachtung und daraus abgeleitete Erkenntnisse

Allgemeines

Fidesco Deutschland überprüft seine Aktivitäten anhand einer Balanced Scorecard nach Kaplan und Norton. Es werden Ziele, Kennzahlen und Aktionen in folgenden Bereichen festgelegt:

- Finanzen
- Kunden: unter diesen Punkt fallen Spender, Volontäre und die Personen, denen unsere Projekte zugutekommen (Straßenkinder, Kranke, Schüler, usw.)
- Interne Prozesse: z.B. Dienstbesprechungen
- Mitarbeiter: z.B. Krankheitsquote

Abhängig von der Wichtigkeit werden die Kennzahlen monatlich, pro Quartal, jedes Halbjahr oder jährlich überprüft.

Wirkungsbeobachtung der Volontäreinsätze

- Fidesco Deutschland hatte 2024 eine Volontärin im Einsatz. Diese hat in dem ihr zugewiesenen neuen Projekt in Osttimor sehr erfolgreich die Projektpartner unterstützt.
- Die Volontärinnen senden alle drei Monate einen Bericht über ihre Arbeit. Dieser Bericht wird mit ihnen besprochen und per Post oder E-Mail regelmäßig an alle Unterstützer versendet.
- Die Volontärinnen haben jederzeit die Möglichkeit, Kontakt zu Fidesco aufzunehmen – nicht nur bei Problemen, sondern auch einfach, um sich auszutauschen oder ein Gespräch zu führen. Meistens geschieht dies unkompliziert über Messaging-Dienste.
- Nach ihrer Rückkehr erfolgt mit den Volontärinnen ein Abschlussgespräch auf Basis eines standardisierten Leitfadens.
- Im Jahr 2024 haben zwei ehemalige Volontärinnen unsere Info-Webinare unterstützt und dabei von ihren Einsätzen in Madagaskar und Kambodscha berichtet.

Erkenntnisableitung der Volontäreinsätze

- Die Volontärsbetreuung bei F ist umfassend organisiert und ermöglicht eine enge Begleitung während und nach dem Einsatz. Regelmäßige Berichte, unkomplizierte Kommunikationswege und ein standardisiertes Abschlussgespräch, dessen Protokoll an das Hauptbüro und die Länderverantwortlichen weitergeleitet wird, sichern Qualität und ermöglichen gezielte Nachsteuerung.
- Die Zusammenarbeit mit erfolgreichen Projektpartnern – wie im Fall Osttimor – soll weitergeführt werden.
- Zudem zeigt die Beteiligung ehemaliger Volontärinnen an Info-Webinaren und die Prüfung weiterer Einsatzmöglichkeiten eine nachhaltige Bindung und langfristige Einbindung der (ehemaligen) Freiwilligen.

Wirkungsbeobachtung der Projekte

Die drei Projekte, die am meisten Spenden bekommen haben, waren 2024:

- Das CECYDAR in Ruanda
- Die Berufsschule EPSJA in Haiti
- Berufsschule Saint Joseph in Guinea

1. Wirkungsbeobachtung des CECYDAR in Ruanda

Im August/September 2023 war Karel Dekempe in Ruanda und nahm die Arbeit im und am CECYDAR und die Neuerungen der vergangenen Jahre in Augenschein.

Den regelmäßigen Kontakt mit dem Projektverantwortlichen Patrick Nimubona via E-Mail und Microsoft Teams hat unsere Geschäftsführerin Kathrin Dusserre übernommen. Sie erhält auch regelmäßig den von Fidesco Frankreich bereits vorgeprüften Jahresbericht des CECYDAR.

2024 setzte das Projekt die drei Programme für Kinder fort, nämlich die Rehabilitation und Wiedereingliederung von **Straßenkindern**, die Entwicklungsförderung von Kindergarten- und Vorschulkindern (**DPE**) und das außerschulische (soziokulturelle) Programm, allgemein als außerschulisches Programm (**PPS**) bezeichnet.

Das PPS, das vom CECYDAR angeboten wird, enthält u. a. Fußball, traditionellen und modernen Tanz, Cricket, Malen und Zeichnen und ist hauptsächlich an Wochenenden oder Feiertagen offen. Dieses Angebot soll präventiv auf die Kinder und Familien einwirken, um zu verhindern, dass die Kinder sich entscheiden, auf der Straße zu leben.

Die Arbeit mit 3-6-jährigen Kindern im DPE erfasst Kinder, die bereits mehr oder weniger auf der Straße leben. Oft sind die Mütter Prostituierte und kümmern sich nicht um ihre Kinder. Dies übernehmen oft mehr schlecht als recht die Nachbarn. Mittlerweile werden 177 Kinder in vier Kindergartengruppen in den Distrikten Bugesera, Gasabo, Kicukiro und Nyarugenge betreut.

Eine Übersicht:

Programm	Anzahl betreuter Kinder/Familien	Bemerkungen
Wieder-Eingliederung von Straßenkindern in Familien	92	Tatsächlich reintegriert: 52
Präventiver Kindergarten (DPE)	120	Übergang in Schule oder Vorschule: 39
Präventive Schulbetreuung (ASP) – Betreuung nach Schulunterricht	226	Stabil im Vergleich zu 2023
Stärkung der Familien (z. B. durch Schulungen)	181 Familien	

Weiterhin wurden 2024 auch wieder Vorträge und Schulungen für Familien angeboten. Die Stärkung der Familien steht weiterhin auf der Agenda, wie zum Beispiel Fortbildungen für Eltern und Pflegeeltern. 181 Familienvorstände, hauptsächlich Frauen, haben daran teilgenommen.

Das Zentrum unterstützt die Familien bei der Gründung, der Fortbildung und der Arbeit von Selbsthilfe-Spar- und Kreditgruppen. 1038 Personen konnten beispielsweise durch diese Maßnahme krankenversichert werden.

Im Rahmen der Unterstützung zur Entwicklung kleiner einkommensschaffender Projekte für Familien hat das CECYDAR 9 von 11 Selbsthilfegruppen mit insgesamt 304 Eltern ausgewählt, die an einer Einführungsschulung zu Sparen und interner Mikrokreditverwaltung über das SILC*-System teilnehmen. Das Zentrum setzt außerdem die Begleitung der weiteren Gruppen fort, die nach und nach von dieser Unterstützung profitieren werden.

*SILC = Savings and Internal Lending Communities (Spar- und interne Kreditgemeinschaften)

Das Straßenkinderprojekt in Kigali hat die Umstrukturierungen weiter umgesetzt und neue Aktivitäten etabliert. Das Projekt wird weiterhin gut angenommen und die ruandische Regierung schätzt die Arbeit des CECYDAR sehr. Das Straßenkinderproblem ist allerdings noch längst nicht behoben. CECYDAR arbeitet sehr intensiv mit den Eltern von Straßenkindern und ehemaligen Straßenkindern zusammen, weil die Gründe, wegen derer die Kinder auf die Straße gehen, oft in den Familien zu suchen sind. So wird die lokale Bevölkerung gestärkt und in Hilfe zur Selbsthilfe geschult.

Erkenntnisableitung CECYDAR:

Es zeigt sich deutlich, dass unsere Förderung einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen Stabilisierung leistet. Die enge Zusammenarbeit mit den Familien, insbesondere durch Schulungen und die Unterstützung von Spar- und Kreditgruppen, ist zentral, um die Ursachen von Straßenkindheit wirksam anzugehen. Es wird deutlich, dass präventive Maßnahmen ebenso wichtig sind wie die akute Hilfe – ein Ansatz, den wir weiterhin gezielt stärken sollten. Die positive Rückmeldung von Regierungsseite bestätigt, dass wir mit dem Projekt CECYDAR einen wichtigen Partner vor Ort haben, dessen Arbeit wirkungsvoll ist und unsere Unterstützung verdient.

2. Wirkungsbeobachtung der Berufsschule St. Joseph in Haiti

Die haitianische Zeitung *Le Nouvelliste* bezeichnete das Jahr 2024 in ihrem Jahresrückblick als ein katastrophales Jahr. Auch an der Berufsschule St. Joseph (EPSJA) auf Haiti waren die Auswirkungen deutlich spürbar. Schüler und Mitarbeitende litten unter den schwierigen Umständen – wie die gesamte Bevölkerung von Port-au-Prince. Dennoch blieb das Schulgelände selbst weitgehend verschont: Es kam weder zu Plünderungen noch zu einer Besetzung, und es gab keine gewaltsamen Todesfälle unter den Schülern oder dem Personal.

Aus Sicherheitsgründen blieb die Schule im Frühjahr 2024 ganze drei Monate geschlossen. Dennoch konnten alle Schülerinnen und Schüler ihre vollständige Ausbildung absolvieren. Der Unterrichtsplan

wurde entsprechend angepasst: Der Lehrbetrieb wurde in den Oktober 2024 verschoben und endete mit den staatlichen Prüfungen im Dezember.

Insgesamt waren im Ausbildungsjahr 2023/2024 110 Personen eingeschrieben – darunter 96 Männer und 14 Frauen (12,73 %). Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden lag bei 25,5 Jahren. Trotz der erschwerten Bedingungen schlossen 106 von ihnen das gesamte Programm erfolgreich ab, was einer Abschlussquote von 96,36 % entspricht. Sie erhielten im Oktober 2024 ihr EPSJA-Diplom in einem der folgenden Berufe: Elektriker/Solartechniker, Schlosser, Wärme-/Kältetechniker oder Büroinformatiker/ Computertechniker.

Für das Jahr 2025 ist – trotz aller Herausforderungen – bereits ein neuer Ausbildungsjahrgang in Planung.

Erkenntnisableitung EPSJA:

Für Fidesco zeigt sich aus den Ergebnissen, dass auch unter extrem herausfordernden Bedingungen eine gezielte finanzielle und organisatorische Unterstützung entscheidend ist, um Bildung und Ausbildung aufrechtzuerhalten. Die hohe Abschlussquote trotz der Krisensituation bestätigt, dass unsere Investitionen direkt zu nachhaltigen Lernerfolgen beitragen. Gleichzeitig unterstreicht die Planung eines neuen Jahrgangs für 2025 die Bedeutung einer langfristigen und verlässlichen Förderung, um Resilienz und Entwicklungschancen in Haiti weiter zu stärken. Eine flexible und kontextsensible Begleitung der Berufsschule St. Joseph (EPSJA) ist daher für unseren weiteren Förderansatz zentral.

3. Wirkungsbeobachtung des Gesundheitszentrums St. Gabriel in Guinea: Reisprojekt/Korruptionsbekämpfung

Korruption ist in vielen Ländern der Welt ein großes Problem – so auch in Guinea. Doch es gibt Ausnahmen: Seit über 25 Jahren unterstützt Fidesco das Gesundheitszentrum St. Gabriel, das sich durch eine klare und konsequente Anti-Korruptionspolitik auszeichnet. Dort sind weder Bestechungsgelder noch „Trinkgelder“ für Ärzte oder medizinisches Personal nötig – ein Prinzip, das konsequent durchgesetzt wird: Korruption führt zur sofortigen Kündigung.

Seit September 2024 hat nun Frédéric Caufriez die Leitung des Gesundheitszentrums St. Gabriel übernommen und löste damit den bisherigen Leiter Philippe Picard ab. Mit frischem Engagement setzt Frédéric Caufriez die bewährten Prinzipien der Transparenz und Fairness konsequent fort.

Kleine Zuwendungen sind in Guinea gesellschaftlich tief verankert – viele Menschen rechnen insgeheim damit. Um die Mitarbeitenden des Zentrums dennoch fair zu behandeln und ihre Lebenshaltungskosten abzufedern, erhalten sie als Ausgleich monatlich einen 50-Kilo-Sack Reis zusätzlich zum Gehalt. Jeder Mitarbeitende bestätigt den Erhalt eines Gutscheins, der anschließend bei einem der Händler gegen Reis eingelöst werden kann.

Finanziert wurde dieses sogenannte „Reisprojekt“ bisher von unserer Schwesterorganisation *Fidesco Nederland*. Doch die Kosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen: Der Preis für einen Sack Reis

kletterte von rund 20 € im Jahr 2020 auf 33 € Ende 2023. Damit stiegen auch die Gesamtkosten des Projekts – von 13.500 € auf über 22.000 €. Eine verlässliche Fortführung durch *Fidesco Nederland* war unter diesen Umständen nicht mehr gesichert.

Beim internationalen Fidesco-Treffen kam das Thema zur Sprache: Johannes Witt, der niederländische Projektverantwortliche, sprach mit unserer Geschäftsführerin Kathrin Dusserre – und schnell entstand die Idee, das Reisprojekt künftig gemeinsam weiterzuführen. In diesem Jahr konnte Fidesco Deutschland bereits mit einem Beitrag in Höhe von 5.000 Euro das Projekt unterstützen.

Patientenzahlen 2024:

Behandelte Patienten insgesamt	108.638
Davon Kinder	66.685
Patienten in der ambulanten Versorgung	7.563
Geburten	1.063
Unterernährte Kinder behandelt und begleitet	1.465
Aidstests durchgeführt	13.987
Übertragungsrate bei Aids von Mutter auf Baby	0 %
Patienten kostenlos behandelt	995

Erkenntnisableitung St. Gabriel:

Das Gesundheitszentrum St. Gabriel in Guinea überzeugt seit über 25 Jahren mit einer klaren Anti-Korruptionspolitik, die eine faire und transparente medizinische Versorgung gewährleistet. Unter der neuen Leitung von Frédéric Caufriez werden diese Prinzipien mit frischem Engagement fortgeführt, wodurch das Zentrum weiterhin hohe Qualitätsstandards hält. Wir sind überzeugt, dass eine konsequente Anti-Korruptionspolitik langfristig nur dann tragfähig ist, wenn gleichzeitig soziale Ausgleichsmaßnahmen wie das Reisprojekt die Mitarbeitenden fair unterstützen. Angesichts stark gestiegener Kosten ist eine gemeinsame Finanzierung mit Partnerorganisationen wie Fidesco Niederlande wichtig, um die Nachhaltigkeit solcher Projekte zu sichern. Unsere bisherige finanzielle Beteiligung stärkt nicht nur die Glaubwürdigkeit des Zentrums, sondern zeigt auch, wie entscheidend partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Bewältigung wachsender Herausforderungen ist. Die beeindruckenden Behandlungserfolge, etwa die 0 % Aids-Übertragungsrate von Mutter auf Kind, verdeutlichen, dass Transparenz und soziale Fürsorge gemeinsam den Schlüssel zu nachhaltigem Gesundheitserfolg bilden.

4. Zusätzliche Wirkungsbeobachtung: Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine engagiert sich Fidesco e.V. für die Unterstützung der Menschen in und aus dem Krisengebiet. Im Rahmen des Projekts „*Fidesco – Ukraine 2024*“, das vom 1. März bis 1. Juni 2024 lief, konnten wichtige humanitäre Hilfsmaßnahmen für die vom Krieg betroffene Bevölkerung umgesetzt werden.

Insgesamt wurden fünf humanitäre Einsätze in der Ost- und Südukraine organisiert. Drei davon begleitete Pater Andrzej Lalik persönlich, zwei weitere wurden von seinen Mitbrüdern durchgeführt. Freiwillige Helfer unterstützten tatkräftig beim Packen und Verladen der Hilfsgüter.

Im Rahmen des Projekts wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einkauf und Verteilung lebensnotwendiger Lebensmittel wie Reis, Nudeln und Konserven
- Organisation und Transport von Lebensmittelpaketen in besonders stark betroffene Regionen
- Übergabe humanitärer Hilfe an bedürftige Familien, Kinder, ältere Menschen und Kranke
- Unterstützung lokaler Organisationen (wie Kirchengemeinden, Notunterkünften und freiwilligen Helfergruppen) zur effektiveren Verteilung der Hilfsgüter

Insgesamt wurden rund 7.500 Kilometer zurückgelegt und etwa 15.000 Kilogramm Lebensmittel verteilt. Das Projekt wurde mit einem Budget von 15.000 Euro realisiert, davon 4.000 Euro direkt von Fidesco e.V. Dieses Budget deckte sowohl den Kauf und die Verteilung der Lebensmittel als auch die notwendigen Logistikkosten ab.

Erkenntnisableitung Flüchtlings-Hilfe Ukraine:

In diesem Ausnahmefall unterstützt Fidesco Einsätze in einer Krisensituation. Dieser Sonderfall zeigt, dass gezielte und gut koordinierte humanitäre Einsätze auch in akuten Krisensituationen wirkungsvoll sind und direkt Bedürftigen vor Ort helfen können. Die Beteiligung mit einem finanziellen Beitrag und die enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren erhöhen die Effizienz der Hilfe und stärken die Vernetzung vor Ort. Gleichzeitig verdeutlicht das Projekt die Bedeutung von Flexibilität und Engagement, um trotz widriger Umstände schnell und unbürokratisch Unterstützung zu leisten. Diese Erfahrungen sollten Grundlage für zukünftige Einsätze und Förderstrategien sein.

5. Zusätzliche Wirkungsbeobachtung: Hilfe für mittellose Gefangene (BAJPD; DR Kongo)

Im Jahr 2024 wurden von der BAJPD verschiedene Aktivitäten zur Unterstützung von Inhaftierten im Zentralgefängnis von Makala durchgeführt. Schwerpunkte lagen auf der Koordination rechtlicher Hilfe, darunter die Anwesenheit bei Gerichtsverhandlungen, die Verteilung von Akten an Anwälte sowie Absprachen mit der Gefängnisseelsorge und der Erzdiözese. Der Kontakt zu Familien bleibt schwierig, da viele Inhaftierte ohne Wissen ihrer Angehörigen inhaftiert sind. In mehreren Fällen konnte der Kontakt jedoch durch die BAJPD wieder hergestellt werden.

Ein positives Signal war die Verteilung von Grußkarten aus dem Ausland, die über einen Anwalt an katholische Gefangene weitergegeben wurden. Viele nahmen sie mit Freude entgegen, auch wenn sprachliche Barrieren bestanden.

Der Zuhördienst, der juristische und seelsorgerische Begleitung bietet, war im vierten Quartal stark eingeschränkt, da das Gefängnis nach einem Ausbruchsversuch im September für Besucher geschlossen blieb. Es konnten im vierten Quartal jedoch einige entlassene Gefangene zu Hause besucht werden. Sie zeigten sich dankbar für die juristische Unterstützung, machten jedoch ihre schwierige finanzielle Lage deutlich – ein Hinweis auf den Bedarf an Reintegrationshilfen. Die anwaltliche Begleitung durch das BAJPD-Team bleibt insbesondere für mittellose Gefangene zentral.

Erschwerend hinzu kommt die extreme Überbelegung: Das für 1.500 Personen angelegte Gefängnis beherbergt derzeit laut Medienberichten rund 12.000 Insassen, was die Haftbedingungen und externe Unterstützungsarbeit stark beeinträchtigt.

Ergänzend organisierte die BAJPD Sensibilisierungsveranstaltungen zu Rechtsstaatlichkeit und Korruption, die von der Bevölkerung gut angenommen werden.

Insgesamt leistet die BAJPD unter schwierigen Bedingungen kontinuierlich juristische, seelsorgerische und aufklärende Arbeit. Die Wiederöffnung des Gefängnisses für Besucher und die Rückkehr der Sonntagsmessen wären eine spürbare Erleichterung für alle Beteiligten.

Tabelle der Aktivitäten:

Quartal	Besuchsdienste	Besuchte Gefangene	Offene Fälle	Vor Gericht verhandelte Fälle	Gefällte Urteile	Freisprüche	Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung
1	46	384	54	54	16	9	1
2	48	386	54	54	22	15	1
3	32	260	54	18	4	0	2
4	3	0 (4 besuchte Entlassene)	54	18	7	2	1

Erkenntnisableitung Gefangenenhilfe:

Aus dem Bericht ergeben sich für Fidesco mehrere zentrale Erkenntnisse.

Die kontinuierliche Präsenz vor Ort – etwa bei Gerichtsverhandlungen, Gefängnisbesuchen und im Kontakt mit Angehörigen – ist essenziell für die Begleitung inhaftierter mittelloser Menschen ohne soziales Netz. Einzelfälle zeigen, wie wichtig Informationsweitergabe und persönliche Nähe für Betroffene und ihr Umfeld sind. Auch kleine Zeichen internationaler Solidarität, wie Grußkarten, entfalten emotionale Wirkung – trotz zum Teil sprachlicher Barrieren.

Die Situation im Zentralgefängnis von Makala verdeutlicht strukturelle Schwächen: Die extreme Überbelegung und Besuchersperren nach einem Ausbruchversuch behindern dringend nötige Unterstützungsangebote. Besonders erschwert sind derzeit der Zugang zu seelsorgerischer Betreuung und rechtlicher Hilfe. Auch nach der Entlassung fehlt es vielen ehemaligen Insassen an finanziellen Mitteln und Perspektiven, was die Bedeutung der Nachsorge unterstreicht. Die begonnene Sensibilisierungsarbeit mit Justizakteuren zeigt Wirkung und sollte gezielt weitergeführt werden.